



FLUCHTPUNKT KÜRTEEN, 02207 – 9123486, [info@fluchtpunkt-kuerten.de](mailto:info@fluchtpunkt-kuerten.de)

## NEWSLETTER NR.20

MÄRZ 2017

### 1. Vorwort

### 2. Aktuelle Situation in der Gemeinde Kürten

- 2.1 Aktuelle Zahlen
- 2.2 Unterkunftssituation
- 2.3 Neuzuweisungen
- 2.4 Die Geschichte vom zu kleinen Zettel
- 2.5 Karneval in Kürten gewinnt an Farbe

### 3. Integration

- 3.1 Unser Integrationskonzept
- 3.2 Gelebte Integration
  - 3.2.1 Die Garküche in Biesfeld
  - 3.2.2 B wie Korbball oder Wer ist eigentlich dieser „Kalle?“

### 4. Neues aus den Arbeitsbereichen

- 4.1 „Jobs für Flüchtlinge“
  - 4.1.1 Kleine Statistik (März 2017)
    - 4.1.1.1 Potenzial für die Arbeitsvermittlung
    - 4.1.1.2 Stellenvermittlung
  - 4.1.2 Führerschein
  - 4.1.3 Der Fehlerteufel im letzten Newsletter
    - 4.1.3.1 Der Typo
    - 4.1.3.2 Die unklare Aussage
- 4.2 Begegnungen
  - 4.2.1 Begegnungsnachmittage in Kürten
  - 4.2.2 Café International in Biesfeld
    - 4.2.2.1 Café International benötigt DRINGEND HelferINNEN
  - 4.2.3 Nähstube in Schanze
  - 4.2.4 Interkultureller Zeichentreff in Biesfeld
- 4.3 Sachspenden / Bedarfe
  - 4.3.1 Lager und Marktplatz für Sachspenden
  - 4.3.2 Sachspenden-Aufrufe auf der Webseite
  - 4.3.3 Unsere WhatsApp-Gruppe „Einfach Helfen“
- 4.4 Housing Committee
- 4.5 Patenschaften
  - 4.5.1 Sprachpaten gesucht

### 4.6 Deutschkurse

- 4.6.1 Was sonst noch gemacht wird...

### 4.7 Fahrradpool Kürten

### 4.8 Internet -Aktivitäten

- 4.8.1 Unsere Webseite
- 4.8.2 Unsere Facebook-Seite
- 4.8.3 Unser YouTube-Kanal
- 4.8.4 Die Fluchtpunkt-Kürten-App

### 4.9 Die WhatsApp-Gruppe „Wohnraum für Flüchtlinge“

### 5. Was gibt es Neues in der Wissensdatenbank?

### 6. GSK goes Fluchtpunkt

- 6.1 Die Fahrradwesten sind bestellt
- 6.2 Facharbeit zum Thema „Integration“
- 6.3 Die Klasse 9c macht sich stark

### 7. Kurz und Kompakt

### 8. Hilfsaufrufe

### 9. Über den Tellerrand

- 9.1 Das Flüchtlingsboot aus dem Kölner Dom in Refrath

### 10. Kooperationen

- 10.1 Gartensaison in Bilstein 8 startet
- 10.2 Projekt: „Wie läuft das denn hier in Deutschland? - Ich hab' da noch eine Frage...“
  - 10.2.1 Familien-Paten helfen bei der Bedarfsermittlung

### 11. Termine

- 11.1 Der vierte WAS-ICH-SCHON-IMMER-MAL-LOS-WERDEN-WOLLTE-Abend
- 11.2 "Wir schöpfen alle aus einer Quelle" - Gottesdienst zur Schenkung der Stele "Die goldene Regel"
- 11.3 Bitte vormerken – Café International on Tour



## 1. Vorwort

Liebe Newsletter-Abonnenten,

2 Jahre - 17544 Stunden oder 63.158.400 Sekunden...ein Zeitraum, in dem viel passieren kann oder auch nicht. Betrachten wir zuerst die Seite" oder auch nicht". Hier kommt man unweigerlich zu einer Institution, die sich BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) nennt. Viele Asylverfahren wurden dort verschleppt, zwei Jahre lang.

Jetzt kommen nach und nach die Entscheidungen zu den Betroffenen - es gibt Anerkennungen, subsidiären Schutz oder auch Ablehnungen mit der Aufforderung, Deutschland innerhalb einer Woche zu verlassen.

Betrachten wir nun die andere Seite - diese ist die Seite der Asylbewerber, die Deutsch gelernt haben, die Arbeit gefunden haben, die Freunde gefunden haben, die sich integriert haben. Diese Seite ist aber auch die Seite der Helferinnen und Helfer, die sich in unterschiedlichen Initiativen um die Asylbewerber kümmern und alles dafür tun, dass diese sich schnellstmöglich integrieren und das System Deutschland kennen lernen.

Aus Fremden wurden Freunde – auch in den Schulen und den Unternehmen, die Asylbewerber eingestellt haben, ihnen eine Chance gegeben haben.

All diese Personen werden jetzt vor den Kopf gestoßen mit Ablehnungsbescheiden, die die Asylbewerber sowie gegebenenfalls deren Kinder aus einem sozialen Umfeld reißen, das 17.544 h Zeit hatte zu wachsen. Und hier zählt sehr oft nicht der Einzelfall sondern das Herkunftsland.

Herkunftsländer werden vom Schreibtisch weg pauschal als sicher deklariert. Das einzelne Schicksal bleibt unberücksichtigt. Diese Fälle haben wir genug und wir sind froh, dass es Unternehmen gibt, die sich für ihre Mitarbeiter stark machen, damit sie bleiben können. Wir sind genauso froh, dass es Schülerinnen und Schüler gibt, die sich für ihre Freunde einsetzen. Die Klasse 9c macht sich stark.

Wir arbeiten derzeit an einer Lösungsmöglichkeit für genau diese Asylbewerber, die vom Integrationsgesetz unberücksichtigt bleiben, die keine Ausbildung machen sondern einem Job nachgehen und sich auch sonst nachweislich integriert haben.

Und hier stehen wir nicht allein, wie wir durch die Vernetzung immer wieder merken. Diese Vernetzung soll noch verstärkt werden. Deswegen gab es ein Kick-off Event um die Initiativen des Rheinisch Bergischen Kreises noch besser zusammen zu bringen und zu vernetzen. Auch hier wurde klar, dass sich in 24 Monaten viel tun kann. Das zeigte sowohl der Vortrag unserer Mitstreiter aus Schildgen wie auch unsere Präsentation Die Geschichte vom zu kleinen Zettel.

Gestartet mit vier Arbeitsbereichen und dabei die Integration stets im Blick, haben wir jetzt neun Arbeitsbereiche. Die Paten spielen von Anfang an eine sehr große Rolle, das merkt man auch immer wieder wenn es um „Jobs für Flüchtlinge“ geht. Die Kleine Statistik (März 2017) zeigt sich nach Karneval bunter als bisher und mit neuen Inhalten.

Das Team um Stephan Baake und Paul Mundy zeigt mit seiner Arbeit wie Integration funktionieren kann. Das gleiche gilt für die unterschiedlichen Begegnungsangebote, also



die Begegnungsnachmittage in Kürten, die Nähstube in Schanze, ein Interkultureller Zeichentreff in Biesfeld sowie das Café International in Biesfeld. Dies wurde übrigens am 4.3.2017 umfunktioniert und war dann Die Garküche in Biesfeld.

Sportlich ging es zu als sich „Kurten“ und „Bergisch“ traf zu B wie Korbball oder Wer ist eigentlich dieser „Kalle?“

Lager und Marktplatz für Sachspenden öffnet die Türen. Wann und wie steht hier 4.3.1.

Was gibt es Neues in der Wissensdatenbank? – Dieses Mal nicht viel, aber dafür wichtig z.B. Familienzusammenführung durch Dublin III.

Wir haben außerdem Über den Tellerrand von Kürten geblickt und Das Flüchtlingsboot aus dem Kölner Dom in Refrath gefunden, das noch bis zum 26.3.2017 in der Kirche St. Johann Baptist steht.

Die Gartensaison in Bilstein 8 startet genauso wie das Projekt: „Wie läuft das denn hier in Deutschland? - Ich hab' da noch eine Frage...“ für Jugendliche Flüchtlinge.

Eine neue Rubrik im Newsletter bringt wichtige Termine. So steht unter anderem Der vierte WAS-ICH-SCHON-IMMER-MAL-LOS-WERDEN-WOLLTE-Abend an. Am 31.3.2017 wird Herr Stude vom Fachdienst für Integration und Migration der Caritas Rheinberg zu Gast sein.

Zum Schluss möchte ich noch auf den Gottesdienst "Wir schöpfen alle aus einer Quelle" - Gottesdienst zur Schenkung der Stele " Die goldene Regel hinweisen. Dieser ist Teil der Aktionen rund um das Flüchtlingsboot.

Ich hoffe, dass Sie uns auch weiterhin treu bleiben, wünsche viel Spaß beim Lesen und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr

  
Michael Weinmann



## **2. Aktuelle Situation in der Gemeinde Kürten**

### **2.1 Aktuelle Zahlen**

Aktuell sind 269 Personen in den Unterkünften der Gemeinde untergebracht .  
Davon sind es 166 Asylbewerber im laufenden Verfahren oder mit Duldung, 99 anerkannte Flüchtlinge und vier Obdachlose.

Von 166 Asylbewerbern sind 120 männlich, 46 weiblich und 36 davon sind minderjährig.  
Von den 99 Anerkannten sind 66 männlich, 33 weiblich und 38 davon sind minderjährig.  
(Stand: 21. März 2017)

Die Zahlen lieferte wie immer Ute Rupke. Vielen Dank dafür.

Herkunftsländer: Afghanistan, Ägypten, Albanien, Algerien, Armenien, Aserbaidschan, Bangladesch, Eritrea, Georgien, Ghana, Guinea, Indien, Irak, Iran, Kirgisistan, Kongo, Kosovo, Marokko, Nigeria, Pakistan, Russische Föderation, Senegal, Serbien, Somalia, Sri Lanka, **Syrien**, Tunesien, Türkei

---

### **2.2 Unterkunftssituation**

Die dezentrale Unterbringung wird unter anderem über mehr als 30 angemietete Objekte sichergestellt. Die drei großen Unterkünfte in Kürten (Schanze, Herrenhöhe, gelbes Haus) dienen hauptsächlich als Unterkünfte für alleinstehende Personen.

Da Neuzuweisungen momentan ausbleiben, benötigt die Gemeinde keine neuen Mietobjekte mehr. Es wird vielmehr versucht, bestehende Mietverträge zu kündigen bzw. für die angemieteten Wohnungen einen Mietvertrag für die Anerkannten zu bekommen.

---

### **2.3 Neuzuweisungen**

Aktuell liegen keine Meldungen über anstehende Neuzuweisungen vor.

---



## 2.4 Die Geschichte vom zu kleinen Zettel

Mit der Stärke einer Fußballmannschaft plus Ersatzspieler nahmen wir am Kickoff-Event zur Stärkung und Vernetzung des bürgerschaftlichen Engagements im RBK teil.

Eingeladen für den 7.3.2017 hatte das Kommunale Integrationszentrum des RBK, der Fachdienst für Integration und Migration der Caritas Rheinberg und die Aktion „Neue Nachbarn“ des Erzbistum Köln.



Rund 100 für die Flüchtlingsarbeit Engagierte und Interessierte erlebten einen Abend gespickt mit jeder Menge Informationen. Beim anschließenden „Get together“ mit Live-Musik und syrischem Fingerfood konnte man alte Bekannte wieder sehen, neue Verbindungen knüpfen und Gedanken austauschen.

Neben den Mitstreitern aus Schildgen, die ihre Initiative „Willkommen in Schildgen“ und die daraus entstandenen „Mobile Nachbarn Schildgen“ vorstellten, gab es Infos zu Weiterbildungsangeboten für ehrenamtlich Engagierte sowie über die Angebote und Aufgaben des FIM.

Nachdem alle technischen Probleme behoben waren, präsentierten wir unsere Aktivitäten - als „Die Geschichte vom zu kleinen Zettel“.

Angefangen hat alles auf einem DIN A4 -Blatt im Januar 2015 als Entscheidungsgrundlage für den „Runden Tisch Asyl“. Vier bzw. fünf Arbeitsbereiche gingen an den Start. 24 Monate später ist dieser „Zettel“ zu klein geworden.



Für alle die, die nicht dabei sein konnten, steht unsere Präsentation hier als PDF Datei zur Verfügung.

[http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/images/Images/2017-03-07\\_Kickoff-Event-RBK/FP\\_Kuerten\\_Kickoff\\_RBK\\_2017-03.pdf](http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/images/Images/2017-03-07_Kickoff-Event-RBK/FP_Kuerten_Kickoff_RBK_2017-03.pdf)

Marly und Sabine, eure Kinder hätten mit Sicherheit nicht gestört.



Danken möchte ich noch der „Mannschaft“ Achim Theisen, Birgit Oberkötter, Bianca Hüpgen, Evelyn Mathias, Leni Strunk, Monika Bützler, Monika Kirch, Renate Gebauer , Stephan Baake, Willi Broich und meiner Frau Melli, die für alle stellvertretend mit dabei waren. Das war SPITZE.

Vielen Dank auch den Organisatoren, an Emile Kas Nasrallah für die tollen Fotos und an Hussam Naser für das sehr leckere Buffet.

## 2.5 Karneval in Kürten gewinnt an Farbe



Hier ein paar Karnevalsbilder, die mir zugesendet wurden....

So zum Beispiel von Editha Höller. Sie ist es gewohnt zu Karneval ein volles Haus zu haben. Sie hatte deshalb die „Bilsteiner“ zu sich nach Hause eingeladen, aber es kam noch weiterer Besuch zum Zug in Kürten – das Bechener Prinzenpaar. Das feierte einfach mit und verteilte eine Anstecknadel mit dem eigenen Konterfei.

Danke Achim Theisen für die weiteren Fotos



... und dann gab es auf dem Zug in Kürten noch einen bunten Vogel zu bewundern



(Foto Bergisches Handelsblatt) sowie die Flüchtlinge, die von der Jugendhilfe Zarahustra betreut werden, als eigene Fußgruppe mit dabei



### 3. Integration



#### 3.1 Unser Integrationskonzept

Momentan erfolgen die letzten Korrekturen / Anpassungen insbesondere im Hinblick auf das Leitbild 2030.

#### 3.2 Gelebte Integration

Integration ist ein Prozess bestehend aus Annäherung, Kommunikation, gegenseitiger Auseinandersetzung, um sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede zu finden. Dies zeigt auch der Bericht zum Kochevent in Biesfeld am 04. März 2017.

##### 3.2.1 Die Garküche in Biesfeld

Es dampfte kräftig aus den Töpfen in der kleinen Küche im internationalen Café Biesfeld. Die unterschiedlichen Gerüche versetzten einen in den Orient – mitten auf einen Marktplatz mit vielen Außengarküchen. Die Speisen waren geprägt von den unterschiedlichen Kulturen wie arabisch, syrisch, türkisch und kurdisch.

Bevor es aber soweit war, wurde am Vormittag des 4.3. gemeinsam eingekauft. Schon die Einkaufsliste, die Walid, Leila, Zakwan, Samar und Corinna zum türkischen Lebensmittelladen mitgenommen hatten, machte die unterschiedlichen Geschmacksrichtungen des Abends klar.

Die weiteren Vorbereitungen für das gemeinsame Essen dauerten dann den ganzen Tag.



Die Köchinnen Leila und Samar ließen sich dabei gerne über die Schultern schauen, ab und zu durfte mal gekostet werden.

Mamdou brachte seinen Dönertoaster und seinen Mixer mit. Er bereitete köstliche Dönertaschen mit Hähnchenfleisch, Pommes und Soße zu.



In der Zwischenzeit deckten Maria und Peter die Tische festlich ein, damit die 30 Besucher gegen 19:00 Uhr Platz fanden. Die unerwartet vielen Kindern durften am Kindertisch im Nebenraum essen.

Das Menü war schließlich eine sehr gelungene, teils scharfe Komposition aus Molichie (eine Art Mangold), Hähnchenfleisch, Dönertasche, Nudeln, Reis und Erbsen. Dazu aßen wir dann roh Peperoni und Lauchzwiebeln.

Als Nachtisch gab es Mozzarella überbacken mit Semmelbröseln und Zuckerwasser. Getrunken wurde dazu ein Rotwein und andere Kaltgetränke.

Die Geschmacksknospen von uns Deutschen waren doch von dem ein oder anderen Gericht überrascht; aber auch für die Flüchtlinge war das ein oder andere neu. Insgesamt war es ein toller, gemeinsamer und sehr sättigender Abend. Neben dem gemeinsamen Tun gab es viel Palaver und viel Lachen. Die Hauptchefinnen und Mamdou erhielten für ihr Engagement einen donnernden Applaus.

Das gemeinsame Aufräumen und das Gefühl, dass wir wieder mal ein Stück mehr zusammen gewachsen sind, erfüllten alle mit einer großen Zufriedenheit!

(Nbrbert Broich)

---

### 3.2.2 B wie Korbball oder Wer ist eigentlich dieser „Kalle?“

Migranten und die, die schon länger im Bergischen wohnen, machten sich von „Bergisch“ und „Kurten“ auf den Weg. Gemeinsames Ziel war das Bowling Center Overath.

Dieses stellte für die „Neue Heimat in Bergisch Gladbach“ drei Bahnen kostenlos zur Verfügung. So fanden sich ungefähr 20 Personen ein.

Die neuen Nachbarn aus „Kurten“ suchten vergebens nach einem Korb fanden aber Gefallen an einem anderen Wort mit K. Erst enttäuscht, dass es nicht um B wie Basketball ging, leuchteten beim Anblick der Bahnen die Augen. Mit viel Elan trafen die Zuwanderer zumeist Kalle, den „Außenseiter“ jeder Bowlingbahn.



Wer sich jetzt schon auf der Siegerstraße fühlte, hatte die Rechnung ohne Limo, Cola und die Knabbereien gemacht. Diese puschten den Blutzuckerspiegel und so kam es, dass aus einem anfänglichen Kugelweitwurf die Kugeln in geordnete Bahnen gelenkt wurden.

Das führte – bei gleichzeitigem Anstieg der Müdigkeit unter den älteren Begleitpersonen – letztendlich dazu, dass die Migranten den hohen Punktzahlen der Anwesenden ohne entsprechenden Hintergrund trotzten.

Wael aus Schanze siegte haushoch in der Gruppe aus „Kurten“. So blieb Birgit O. nichts anderes übrig, als sprechende Niveaus zu vergleichen. Hierbei schnitt die Gruppe aus „Bergisch“ deutlich besser ab. Deswegen und weil alle Riesenspaß hatten, sollte ein solches Event unbedingt wiederholt werden mit dem Zusatz mehr deutsch zu sprechen. Das Motto wird daher lauten: „Play Bowling and Speak German“.

Danke an unsere Mitstreiter aus Bergisch Gladbach für die Einladung und natürlich an das Bowling Center Overath.

## 4. Neues aus den Arbeitsbereichen

Die Arbeitsbereiche sind direkt über die entsprechende "Karteikarte" auf der Startseite erreichbar. Jeder Arbeitsbereich hat eine eigene Unterseite mit den Ansprechpartnern, den zugehörigen Berichten und Informationen, die auch als PDF heruntergeladen werden können. Diese erreicht man jeweils durch Klicken auf das entsprechende Icon.

### 4.1 „Jobs für Flüchtlinge“



Alle Informationen zum Arbeitsbereich "Jobs für Flüchtlinge" sind hier zu finden:

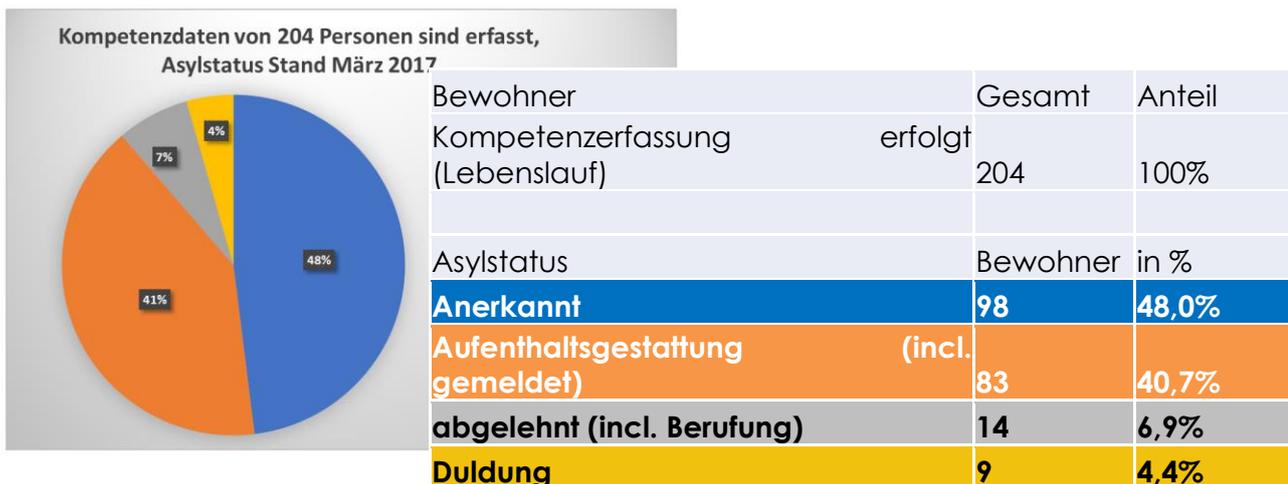
<http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/index.php/2015-08-26-13-21-39/arbeitsbereiche/jobs-fuer-fluechtlinge>

#### 4.1.1 Kleine Statistik (März 2017)

Die kleine Statistik hat den Karneval gut überstanden und ist zurück. Sie zeigt sich jetzt bunter als bisher. Mit veränderten Inhalten macht sie klar, dass jetzt andere Aspekte wichtig sind und dafür reicht eine Tabelle und ein Diagramm nicht mehr aus.

##### 4.1.1.1 Potenzial für die Arbeitsvermittlung

Inzwischen ist nicht mehr die Kompetenzerfassung die Kernaufgabe, sondern die Arbeitsvermittlung. Hierbei spielt der Asylstatus eine entscheidende Rolle, da die anerkannten Zuwanderer eine generelle Arbeitserlaubnis haben.



Zurzeit sind das 98 Personen (48%), die wir zusammen mit dem JobCenter intensiv beraten und vermitteln werden. Unser Ziel ist es, möglichst alle nach erfolgreichem Abschluss der Integrationskurse in den Arbeitsmarkt zu bringen.

Bei 83 Personen (41%) ist noch keine Entscheidung über Asyl und damit Bleiberecht in Deutschland getroffen worden. 14 Personen haben eine Ablehnung, 9 Personen eine Duldung.

In vielen Fällen haben wir für die Asylbewerber Arbeitsplätze gefunden und eine individuellen Arbeitserlaubnis vom Ausländeramt beschafft.



Durch die späten Asylbescheide kommen in der letzten Zeit sehr ungerechte Situationen zustande, da einige, die sich erfolgreich integriert haben, jetzt ihren Arbeitsplatz wieder aufgeben sollen und ausreisen müssen.

Dies wollen wir nicht akzeptieren und werden Maßnahmen dagegen ergreifen.

Hierüber werden wir im nächsten Newsletter ausführlicher berichten.

#### 4.1.1.2 Stellenvermittlung

Da sich unsere Aktivitäten auf die ehrenamtliche Arbeitsvermittlung konzentriert haben, werden wir regelmäßig darüber berichten, wieviel Stellen schon vermittelt werden konnten.

Hierbei möchten wir betonen, dass wir diese Aufgabe in enger Kooperation mit dem JobCenter und der Agentur für Arbeit wahrnehmen.

Inzwischen haben wir durch die Unterstützung der Gemeinde Kürten, sowie durch aufmerksame Betreuer und Paten und nicht zuletzt durch die Flüchtlinge selbst einen guten Kontakt zu regionalen Arbeitgebern aufgebaut.

Dabei ist sehr erfreulich festzustellen, dass die Kürtener Unternehmen Arbeitsverhältnissen mit Zuwanderern sehr positiv gegenüber stehen. Auch innerhalb der Belegschaft zeigt sich in vielen Fällen eine äußerst ausländerfreundliche Haltung und tatkräftige Unterstützung der neuen Kollegen.



Kategorie	Anzahl	Prozent
Stellen insgesamt	112	100%
Beendete, befristete Arbeitsverhältnisse	27	24%
Arbeitsverträge aktiv	41	37%
Vorschläge Bewerber	9	8%
Abgelehnte Bewerber	3	3%
Stellenangebote	32	29%



Die Statistik zeigt, dass viel Dynamik in der Stellenvermittlung entstanden ist. Derzeit liegen uns 32 Stellenangebote vor, für die wir geeignete Kandidaten suchen. Bei weiteren 9 Stellen wurden bereits Bewerbergespräche mit den Betroffenen geführt und ein Abschluss steht kurz bevor. Bis auf wenige Fälle (3) geben die Arbeitgeber den Zuwanderern die Chance, sich in einer Kennenlernphase zu bewähren und bieten dann ein festes Arbeitsverhältnis an.

**(Stephan Baake)**

---

#### **4.1.2 Führerschein**

Die Aktualisierung liegt noch nicht vor.

---

#### **4.1.3 Der Fehlerteufel im letzten Newsletter**

Im 19. Newsletter hatte sich zum einen ein „Typo“ in Kapitel 4.1.3.1 eingeschlichen und zum anderen eine unklare Aussage. Beides ist in der Online-Version des Artikels bereits korrigiert.

<http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/index.php/2015-08-26-13-21-39/arbeitsbereiche/jobs-fuer-fluechtlinge/323-integration-durch-arbeit-hintergrundinfos>

---

##### **4.1.3.1 Der Typo**

Falsch:

*Leider hat der Gesetzgeber eine Arbeitsstelle für Asylbewerber –also Personen, die noch ein abgeschlossenes Asylverfahren haben – nur in Ausnahmefällen vorgesehen.*

Richtig:

Leider hat der Gesetzgeber eine Arbeitsstelle für Asylbewerber –also Personen, die noch **kein** abgeschlossenes Asylverfahren haben – nur in Ausnahmefällen vorgesehen.

Danke an Herrn Caspers für den Hinweis.

---

#### 4.1.3.2 **Die unklare Aussage**

Diese entstand durch die „Weinmann'sche Denkweise“ ☺

##### Ursprüngliche Version

*Diese Entscheidung streben wir nach zwei Wochen an, da es dann gilt, die entsprechende Genehmigung der Ausländerbehörde einzuholen. Wie oben bereits beschrieben, kann dieser Schritt bis zu vier Wochen dauern. Diese Frist gilt auch ohne MAG, so dass faktisch nur zwei Wochen unentgeltlich gearbeitet wird.*

##### Korrigierte Version

Diese Entscheidung streben wir nach zwei Wochen an, da es dann gilt, die entsprechende Genehmigung der Ausländerbehörde einzuholen. Wie oben bereits beschrieben, kann dieser Schritt bis zu vier Wochen dauern, so dass der Asylbewerber 6 Wochen unentgeltlich arbeitet.

Vielleicht gibt es ja jemanden, der meine Denkweise versteht...ich freue mich über eine E-Mail mit dem Betreff „Du bist nicht allein“

---

## 4.2 **Begegnungen**



Eine Übersichtsseite zum Thema Begegnungen mit Berichten und Informationen, die auch als PDF heruntergeladen werden können, gibt es hier:

<http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/index.php/2015-08-26-13-21-39/arbeitsbereiche/begegnungen>

Jede der vier „Begegnungsstätten“ hat mittlerweile eine kleine eigene Seite.

---

### 4.2.1 **Begegnungsnachmittage in Kürten**

Wann?	Dienstags von 15-17 Uhr
Wo?	Kath. Pfarrheim Kürten, Bergstraße
Ansprechpartner:	Liesel & Uli Kohlgrüber, ☎ 02268 - 7296

<http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/index.php/2015-08-26-13-21-39/arbeitsbereiche/begegnungen/begegnungscafe>

---

#### 4.2.2 Café International in Biesfeld



Wann?	Montags, 18-20 Uhr
Wo?	im kath. Pfarrheim Kürten-Biesfeld, Im Binsfeld 9
Ansprechpartner:	Norbert Broich, <a href="mailto:norbert.broich@biesfeld.de">norbert.broich@biesfeld.de</a>

<http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/index.php/2015-08-26-13-21-39/arbeitsbereiche/begegnungen/cafe-international>

---

##### 4.2.2.1 Café International benötigt DRINGEND HelferINNEN

Der Zulauf zum Café ist ungebrochen, es kommen mittlerweile immer mehr Familien dazu. Dadurch kommt es zu mehr Rede- und Unterstützungsbedarf (Wohnungsfragen, Möbeltransporte, etc.).

Das Caféteam möchte einen „geregelten Betrieb“ aufrechterhalten und freut sich über jede helfende Hand.

---

#### 4.2.3 Nähstube in Schanze



Beim Kickoff-Event des Rheinisch Bergischen Kreis kam Leni auf mich zu. „Im Newsletter steht ja gar nichts über die Nähstube. Ich habe auch in Nummer 18, 17 und 16 geguckt, aber nichts gefunden“ sagte sie freundlich „vorwurfsvoll“.

Nach kurzem Überlegen stimmte ich ihr zu – auf der Homepage, im Flyer, im Steckbrief... überall vorhanden, aber nicht hier.

Entschuldigung, Leni ... ich hatte es immer im Hinterkopf...aber da ist es jetzt raus und ab diesem Newsletter ist die Nähstube immer im gleichen Abschnitt zu finden ☺

Wann?	Donnerstags, 16-20 Uhr
Wo?	Unterkunft Schanze EG
Ansprechpartner:	Leni Strunk und ihr Nähteam 0172 – 465 1014

<http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/index.php/2015-08-26-13-21-39/arbeitsbereiche/begegnungen/naehstube>

Mehr über die Nähstube und ihre Näh-Projekte im nächsten Newsletter.

---

#### 4.2.4 Interkultureller Zeichentreff in Biesfeld



Ob deutsch oder frisch aus dem Nahen Osten zugezogen – ob schon Erfahrung mit dem Zeichnen oder noch nie einen Stift in der Hand gehalten – ob jugendlich oder bereits in stattlichem Alter – »Dat is ganz ejaak«

Jeder aus der Gemeinde, der Lust hat sich im Sehen und zeichnerischem Wiedergeben des Gesehenen fortzubilden ist willkommen!

Die Teilnahme ist kostenlos. Regelmäßiges Erscheinen wünschenswert. Papier und Stifte werden fürs Erste gestellt.

8 – 12 Teilnehmer dürfen es für diese Räume sein.

.....  
Kontaktaufnahme:

Am besten montags im Café International in Biesfeld oder einfach donnerstags spontan vorbeischauen.

.....

---

Wann?	Donnerstags, 18:30 - 20 Uhr
Wo?	im kath. Pfarrheim Kürten-Biesfeld, Im Binsfeld 9
Ansprechpartner:	Peter Kup, 0177 – 7947187 Frank Georgy

<http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/index.php/2015-08-26-13-21-39/arbeitsbereiche/begegnungen/zeichentreff>

---

### 4.3 Sachspenden / Bedarfe



Alle Infos zu diesem Arbeitsbereich sind auf der Webseite zu finden unter:

<http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/index.php/2015-08-26-13-21-39/arbeitsbereiche/sachspenden>

---

#### 4.3.1 Lager und Marktplatz für Sachspenden

Das Lager in Herrenhöhe hatte in den letzten beiden Wochen jeweils einen Testlauf. Einer war bedingt durch eine größere Umzugs- und Transportaktion. In der letzten Woche war es dann über unsere WhatsApp-Gruppen bekannt gegeben worden.

Es ist immer noch nicht alles fertig, aber wir wollen ab dieser Woche (23. März 2017) versuchen das Lager immer donnerstags von 16 bis 18:00 Uhr zu öffnen.

D.h., dass in dieser Zeit Möbel und andere Sachen besichtigt, reserviert und abgeholt werden können. Dies gilt auch für deutsche Hilfsbedürftige mit Wohnsitz in Kürten (ein entsprechender Nachweis zum Beispiel Ausweis der Tafel ist mitzubringen).

Die Ausgabe erfolgt über einen Ausgabeschein, der auf Nachfrage auch dem Jobcenter oder Sozialamt zur Verfügung gestellt wird.

Um einen geregelten Ablauf gewährleisten zu können, bitten wir um Voranmeldung für die Öffnungszeiten mit entsprechender Uhrzeit per WhatsApp oder SMS unter 0176 – 63233 100

Geschirr ist im Lager in ausreichenden Mengen vorhanden.

Während der Öffnungszeiten können auch Sachspenden abgegeben werden. Auch dies erfordert eine vorherige Rücksprache.

Wann?	Donnerstags, 16-18 Uhr
Wo?	Unterkunft Herrenhöhe
Ansprechpartner:	Michael Weinmann ☎ 0176-63233100

---



### **4.3.2 Sachspenden-Aufrufe auf der Webseite**

Auf der Startseite gibt es eine "Karteikarte" mit der Bezeichnung "Wir suchen...". Beim Klick auf "Sachspenden" findet man die entsprechenden Aufrufe.

<http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/index.php/gesucht-wird/sachspenden-gesucht>

---

### **4.3.3 Unsere WhatsApp-Gruppe „Einfach Helfen“**

Die Gruppe hat aktuell 123 Mitglieder (Stand: 22. März 2017) und dient zur Bekanntgabe dringend benötigter Sachspenden. Außerdem kann sie genutzt werden für Anfragen von Möbeltransporten oder auch Fahrdiensten.

Verantwortlich für diese Gruppe ist Bianca Hüpgen. Sie ist in WhatsApp erreichbar unter 0157- 71739165.

---

## **4.4 Housing Committee**



Alles Wissenswerte zum Housing Committee sowie Berichte über die Tätigkeiten und Feste sind über das entsprechende Icon in der „Karteikarte“ Arbeitsbereiche zu finden.

<http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/index.php/2015-08-26-13-21-39/arbeitsbereiche/housing-committee>

---

## **4.5 Patenschaften**



Ansprechpartner und weitere Infos sind auch zum Download über die Startseite erreichbar. Außerdem sind hier auch die Gesuche für Paten zu finden.

<http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/index.php/2015-08-26-13-21-39/arbeitsbereiche/patenschaften>

---



#### **4.5.1 Sprachpaten gesucht**

Wir suchen weiterhin Einheimische, die einfach mal mit den Zuwanderern ins Gespräch kommen möchten. Diese Gespräche fördern das Erlernen der deutschen Sprache.

Außerdem entstehen so für die Zuwanderer die ersten sozialen Kontakte in der neuen Heimat. Wenn Sie sich vorstellen können, Sprachpate zu werden, dann wenden Sie sich bitte an Birgit Oberkötter unter 0178 – 1792673.

---

#### **4.6 Deutschkurse**



Alles zu den ehrenamtlichen Deutschkursen ist über das entsprechende Symbol auf der Startseite zu finden.

<http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/index.php/2015-08-26-13-21-39/arbeitsbereiche/deutschkurse>

---

#### **4.6.1 Was sonst noch gemacht wird...**

Die ehrenamtlichen Deutschlehrer helfen mittlerweile bei vielen Einzelmaßnahmen, vor allem im Bereich Nachhilfe für Schüler.

Außerdem werden Sprachkursabsolventen gezielt auf die B1-Prüfung vorbereitet. Die Teilnehmer an diesem Trainingskurs haben die Prüfung auf gutem mittlerem Niveau bestanden. Alle vier waren sehr stolz und zeigten dies auch deutlich auf ihren Facebook-Profilen.

Herzlichen Glückwunsch an Hemn Nuri, Mohammed Kalender, Nabeel Kasim und Fthawit Ogabaza.

Alle vier wollen eine Ausbildung machen und streben deshalb baldmöglichst einen B2-Anschlusskurs an.

In einem der nächsten Newsletter gibt es weitere Infos.





#### **4.8.2 Unsere Facebook-Seite**

533 Fans hat unsere Facebook-Seite....Herzlich Willkommen allen Neuzugängen und herzlichen Dank allen anderen treuen Fans.

(Stand: 22. März 2017)

Die letzten Beiträge auf der Facebook-Seite können auch über die Webseite verfolgt werden in der Karteikarte „Social Media“. Einfacher ist es natürlich, direkt in Facebook:

<https://www.facebook.com/fluchtpunktkuerten/>

---

#### **4.8.3 Unser YouTube-Kanal**

Auf unserem YouTube-Kanal gibt es zwei neue „Videos“:

Das erste ist von den Workshops und dem Konzert „Kulturen im Einklang“

<https://www.youtube.com/watch?v=S342ihzjmV8>

Stephan Baake war am 15. März 2017 beim Wirtschaftsgremium Kürten der IHK. Hier stellte er die Arbeitsgruppe "Jobs für Flüchtlinge" vor, präsentierte aktuelle Zahlen und warb für mehr Mut bei den Unternehmern. Hierzu die Meldung aus den Nachrichten von Radio Berg.

[https://www.youtube.com/watch?v=\\_K\\_kWX3gtC4](https://www.youtube.com/watch?v=_K_kWX3gtC4)

Erreichbar ist der Kanal über unsere Webseite oder über den folgenden Link:

<https://www.youtube.com/channel/UCXAVNpN6VsLpaONnrf4NPA>

---

#### **4.8.4 Die Fluchtpunkt-Kürten-App**

Alle Neuigkeiten rund um unsere Facebookseite gibt es auch in der App „Fluchtpunkt Kürten“.

Zu finden ist sie im App Store von Apple:

<https://itunes.apple.com/de/app/fluchtpunkt-kurten/id1036094789?mt=8>

Für Androidgeräte kann sie hier herunter geladen werden:

<http://apks.tobit.com/70263-04493.apk>

#### 4.9 Die WhatsApp-Gruppe „Wohnraum für Flüchtlinge“



21 Mitglieder hat die WhatsApp-Gruppe "Wohnraum für Flüchtlinge" mittlerweile. Wie die Aktuellen Zahlen im Abschnitt 2.1 zeigen, gibt es leichte Erfolge bei der Wohnraum-Suche.

Personalisierte Wohnraum-Suchen sind mit dem zugehörigen Ansprechpartner auf unserer Homepage zu finden.

<http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/index.php/gesucht-wird/wohnungsgesuche>

Das Thema „Sozialer Wohnungsbau“ scheint in Kürten wieder eingeschlafen zu sein. Bei der nächsten Ratssitzung wollen wir nochmal nachhaken.

Wer in dieser Gruppe aufgenommen werden möchte, sendet bitte eine „WhatsApp“ an Michael Weinmann unter 0176-63233100.

---

#### 5. Was gibt es Neues in der Wissensdatenbank?

Seit dem letzten Newsletter gibt es in unserer Wissensdatenbank (Wiki) folgende neuen bzw. überarbeiteten Informationen und Dokumente.

- **Aktuelle Infos aus dem Kommunalen Integrationszentrum (KI) - bearbeitet**

Die Newsletter des KI sind auf dem Integrationsportal des Rheinisch Bergischen Kreis zu finden. Der Link dorthin ist hier zu finden:

<http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/index.php/wissensdatenbank/245-aktuelle-infos-aus-dem-kommunalen-integrationszentrum-ki>

- 
- **Familienzusammenführung durch Dublin III**

Es gibt mit Dublin III für alle, deren Familien in Griechenland „gestrandet“ sind, neue Möglichkeiten für die Familienzusammenführung.

<http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/index.php/wissensdatenbank/356-familienzusammenfuehrung-durch-dublin-iii>

- 
- **Erlass zur Ausbildungsduldung NRW**

Der Erlass vom 21. Dezember 2016 ist hier zu finden:

<http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/index.php/wissensdatenbank/357-erlass-zur-ausbildungsduldung-nrw>





## 7. Kurz und Kompakt

Danke an Evelyn Mathias für die beiden Punkte ☺

- **Online-Mitwohnzentrale für Geflüchtete [falls doch mal einer von hier wegziehen darf und ein Zimmer sucht]**

Die Initiative „Flüchtlinge willkommen“ bringt Wohnungsanbieter und -suchende zusammen. Zudem hilft die Initiative bei der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten der Miete. Seit 2014 hat die Initiative bundesweit bereits fast 400 neue Wohngemeinschaften initiiert und mehr als 7560 Menschen als MitbewohnerInnen zusammengebracht. <http://www.fluechtlinge-willkommen.de/>

- **Ergebnisse der Mitglieder-Umfrage „NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge“**

300 Unternehmen haben 2.500 Beschäftigungsverhältnisse für Geflüchtete geschaffen. Sprache und Bürokratieaufwand sehen die antwortenden 300 Unternehmen als größte Herausforderungen bei der Integration an. Betriebe, die bereits Geflüchtete eingestellt haben, schätzen Integrationshindernisse deutlich niedriger ein als solche, die noch keine Integrationserfahrungen gemacht haben. Zu den Details der Umfrage: <https://www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de/news/mitgliederbefragung/>

---

## 8. Hilfsaufrufe

Unsere Hilfsaufrufe sind in vier Kategorien eingeteilt. In der rechten oberen Ecke der Homepage werden sie unter anderem veröffentlicht. Durch Klicken auf "wir suchen" gelangt man sich nur zur Übersicht.

<http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/index.php/gesucht-wird>

Außerdem gibt es eine gleichnamige „Karteikarte“, die Links zu den Kategorien enthält.

---

## 9. Über den Tellerrand

### 9.1 Das Flüchtlingsboot aus dem Kölner Dom in Refrath

Im letzten Jahr kam das Flüchtlingsboot nach Köln. An dem 7 m langen Boot hatte Kardinal Woelki an Fronleichnam die Heilige Messe gefeiert. Danach wurde es in der linken Turmhalle des Kölner Doms aufgestellt.

Dass in einem Boot dieser Art bei ihrer Flucht über das Mittelmeer 80-100 Personen gesessen haben, erscheint unvorstellbar. Jetzt geht dieses Boot auf Reisen und steht ganz in unserer Nähe – in Refrath. Noch bis 26. März 2017 ist es in der Kirche St. Johann Baptist zu finden.

Desweiteren sind im Rheinisch-Bergischen Kreis weitere Events geplant. Dazu wurde ein kleines Boot (140 × 60 cm) beim Förderzentrum Vespe e.V. nachgebaut und kann zur Verfügung gestellt werden.

Weitere Infos hier:

[http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/images/Images/2017\\_Fluechtlingsboot/Flyer-3.pdf](http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/images/Images/2017_Fluechtlingsboot/Flyer-3.pdf)



Die Bilder in dieser Collage stammen von Hildegard Knoch-Will, Brigitta Opiela und Emile Kas Nasrallah (rechts oben)



## **10. Kooperationen**

### **10.1 Gartensaison in Bilstein 8 startet**

Lust auf Gartenarbeit, Geselligkeit und frisches Gemüse?  
Dann machen Sie mit bei unserem Gartenprojekt! In Bilstein, Kürten, gibt es einen Garten, den wir zusammen planen und bewirtschaften wollen. Treffen sind 1-3x/Monat, samstags oder sonntags. Die Ernte wird unter den Teilnehmern verteilt.

Die Vorbesprechung hat zwar schon stattgefunden, aber Interessent:innen können sich gerne melden bei Evelyn Mathias, [evelyn@mamud.com](mailto:evelyn@mamud.com), 0179-526 0819.

Ein dreisprachiger Flyer kann hier heruntergeladen werden:

[http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/images/Die\\_neue\\_Gartensaison\\_ist\\_da\\_arabisch\\_korrigiert.pdf](http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/images/Die_neue_Gartensaison_ist_da_arabisch_korrigiert.pdf)

---

### **10.2 Projekt: „Wie läuft das denn hier in Deutschland? - Ich hab' da noch eine Frage...“**

Im Rahmen des Vernetzungstreffens „Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf“ zum Thema „unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“ am 01.09.16 haben verschiedene Menschen zusammen gesessen, die in der Gemeinde Kürten mit geflüchteten Jugendlichen ehren- oder hauptamtlich arbeiten.

In diesem Treffen wurden Erfahrungen aus der Praxis benannt. U.a. wurde deutlich, dass vielen geflüchteten Jugendlichen Zukunftsperspektiven fehlen, Unsicherheiten beispielsweise bzgl. des Ausbildungssystems bestehen und auch Bedarf an „kultureller Aufklärung“ besteht.

Daraufhin hat sich ein Arbeitskreis mit 2 Hauptamtler:innen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, 2 Vertreter:innen der Gemeinde Kürten, der Ehrenamtsbegleiterin des Erzbistums für Kürten und einer Vertreterin des Jugendamtes gebildet, um zu überlegen, ob und wie man auf die wahrgenommenen Bedarfe reagieren kann.

Entstanden ist daraus die Idee, geflüchtete Jugendlichen (bis 18 Jahre), in einen der Jugendtreffs in Kürten einzuladen, um mit Ihnen gemeinsam und ggf. mithilfe eines Dolmetschers über ihre offenen Fragen zu sprechen:

- Was beschäftigt dich aktuell?
- Was verstehst du nicht (bspw. im Hinblick auf deine Asylsituation in Deutschland, die neue Lebenssituation etc.)?
- Worauf möchtest du Antworten?
- Was macht dir Angst (wenn du an deine Zukunft denkst)?
- Brauchst du Unterstützung?



Ziel ist zunächst, sich gegenseitig kennenzulernen und einen Raum zu schaffen, in dem Fragen gestellt werden können. So sollen die Fragen der Jugendlichen bzgl. ihrer aktuellen Lebenssituation und Zukunftsperspektive gesammelt werden. Der AK möchte Ihnen nach Möglichkeit bei den folgenden Terminen Antworten hierzu geben und Perspektiven aufzeigen bzw. diese mit den Jugendlichen gemeinsam entwickeln.

Hierzu sollen je nach Bedarfslage „Experten“ beispielsweise von Beratungsstellen (z.B. Jugendmigrationsdienst) hinzugezogen werden. Abgerundet werden soll das Projekt durch gemeinsame Freizeitaktivitäten. Das Projekt soll voraussichtlich über insgesamt 4 Termine laufen, die im Lauf der nächsten Monate gesetzt werden.

Das erste Treffen soll

am **07.04.2017 von 16 – 20 Uhr**

bei Bekik e.V.,

Kirchberg 3 in Kürten-Dürscheid stattfinden.

An diesem Tag kann die Gruppe sich und die Kolleginnen im Rahmen gemeinsamer Spiele/Aktionen kennen lernen und in den Austausch über die oben formulierten Fragen miteinander kommen. Abgerundet wird der Einstieg durch einen gemeinsamen Snack/Essen am Abend.

Gestaltet bzw. begleitet wird der Nachmittag von Carina Zogbaum, Tina Wolleschuh und Lisa Strunk.

Über eine Rückmeldung bis zum 31.03., ob und wie viele Jugendliche aus Ihrer Einrichtung bei einem ersten Termin dabei wären, würde sich der AK sehr freuen, um das Treffen besser planen zu können.

---

### **10.2.1 Familien-Paten helfen bei der Bedarfsermittlung**

**Eine Bitte an alle Paten:**

**Zu dem o.g. Projekt haben die Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtling ihr Interesse signalisiert. Ob Bedarf besteht, insbesondere auch bei Mädchen, könnt nur Ihr, liebe Familienpaten, wissen. Bitte befragt die Jugendlichen in euren Familien und gebt die Infos bis Ende März weiter an Birgit Oberkötter.**

**Ein kleiner Fragebogen steht auf der Webseite zum Download bereit:**

<http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/index.php/aktuelles/berichte/integration/353-10-2-projekt-wie-laeuft-das-denn-hier-in-deutschland-ich-hab-da-noch-eine-frage>

## **11. Termine**

Hier werden wir ab sofort auf Ereignisse und Veranstaltungen hinweisen, die auch in unserem Kalender auf der Homepage zu finden sind.

### **11.1 Der vierte WAS-ICH-SCHON-IMMER-MAL-LOS-WERDEN-WOLLTE-Abend**



**Wann?** Freitag, den 31. März 2017, 18:00 Uhr bis max 21:00 Uhr

**Wo?** Pfarrheim St. Nikolaus,  
Kirchberg 3  
51515 Kürten

**Rolf Stude vom Fachdienst für Integration und Migration der Caritas Rheinberg** wird ab 18:00 Uhr anwesend sein. Bis 19:30 Uhr wird er informieren und eure Fragen beantworten zu Abschiebung und Ablehnungsbescheiden. Das Thema "Familiennachzug" werden wir in einem der nächsten Termine mit einer Kollegin von Herrn Stude behandeln. Der restliche Abend soll dann zum weiteren Austausch und informieren untereinander genutzt werden.

Ein mögliches Thema könnte z.B. „Flüchtlinge und Zahnärzte“ werden.

Auch Interessierte sind gerne eingeladen.

Anmeldung bitte über <http://doodle.com/poll/tvcrsxt7hekum6r>

---



## **11.2 "Wir schöpfen alle aus einer Quelle" - Gottesdienst zur Schenkung der Stele " Die goldene Regel**

**Wann?**            **Sonntag, 26.03.2017 um 10 Uhr**  
**Wo?**             **Kirche St. Johann Baptist, Bergstraße, 51515 Kürten**

Der Künstler Michael Flossbach aus Kürten-Eichhof hat der Kirchengemeinde St. Marien Kürten ein Kunstwerk geschenkt. Es ist aus Eichenholz und Stein gefertigt, genau nach dem Maß des goldenen Schnitts.

Auf der Stele sind die Symbole der Weltreligionen und eine Friedenstaube eingraviert. Die Schenkung ist eingebettet in die Aktion des Künstlers " Zeichen setzen ". Das verbindende der Religionen, der Auftrag Frieden zu stiften und die goldenen Regel steht im Mittelpunkt des Kunstwerkes.

Diese Feier ist auch ein Beitrag zum Flüchtlingsboot des Erzbistums Köln, das im Rheinisch-Bergischen-Kreis vom 13.3.17 - 26.3.17 in Refrath St. Johann Baptist zu sehen ist.

Alle Einwanderer und ehrenamtlichen Helfer des Fluchtpunkt Kürten sowie natürlich alle Bürgerinnen            und            Bürger            sind            herzlich            willkommen.

**Birgit Oberkötter sucht** für diesen Gottesdienst, an dem sowohl sie als auch Willi Broich aktiv teilnehmen werden, noch 2 Flüchtlinge, die bereit wären, einen kurzen Fürbittentext in Englisch und Arabisch vorzulesen.

Außerdem wäre es wunderbar, wenn einige Paten mit ihren Familien am Gottesdienst teilnehmen würden. Die Religionszugehörigkeit ist völlig nebensächlich.

---

## **11.3 Bitte vormerken – Café International on Tour**

**Wann?**            **Montag, 01. Mai 2017**  
**Wohin?**         **Affen- und Vogelpark Reichshof-Eckenhagen**

Der Bus ist so gut wie gechartert – Anmeldungen sind möglich

Das Café International plant für den „Tag der Arbeit“ einen Tagesausflug zum Affen- und Vogelpark nach Eckenhagen. Weitere Infos folgen.